

Pressemitteilung der CDU Fraktion Wendeburg zu Ratsentscheidung am 10.Juni 2014 zum Thema Neubau der Sporthalle Bortfeld

Das sollten die Bürger der Gemeinde Wendeburg wissen.

Da die Zeitung, diese umfangreiche Pressemitteilung nicht in vollen Umfang veröffentlichen kann, bitten wir um den Hinweis, dass unter www.cdu-wendeburg.de der komplette Text der Pressemitteilung nachzulesen ist.

Die Ratsentscheidung am Dienstag, 10.Juni 2014 zum Neubau einer Sporthalle in Bortfeld ist in einem demokratischen Verfahren herbei geführt wurden. Der Antrag zum Abbruch der vorh. Sporthalle und zum Neubau einer Sporthalle wurde von der CDU gestellt und die Mehrheit aller Ratsmitglieder hat sich dafür entschieden.

Dabei war es doch die rot-grüne Gruppe selber, die diese Ratsentscheidung von 12.November 2013 für die Ausführung der Sanierung in Frage gestellt hat. Am 27.Januar 2014 hat die Mehrheits-Gruppe in Wendeburg, nach einer erneuten Vorstellung der Architekten aus Braunschweig, das erstellte Sanierungskonzept vom 09.April 2013 und somit die eigentliche Grundlage der Ratsentscheidung von 12. November 2013 abgelehnt. Die Gruppe hatte den damaligen Antrag in der Ratssitzung im November gestellt und die Sanierung sollte genau nach dem Sanierungskonzept vom 09.04.2013 erfolgen.

Der Antrag der Gruppe am 12.November 2013 hatten folgenden Wortlaut:
“Der Rat der Gemeinde Wendeburg beschließt, die Sporthalle in Bortfeld gründlich zu sanieren. Grundlage für den Umfang der Sanierungsarbeiten ist das erstellte Architektengutachten.“
(Anmerkung: vom 09.04.2013)

Nach dem 27.Januar 2014 schloss sich auch die CDU Fraktion dieser Meinung an, das Sanierungskonzept für die Halle wurde nicht weiter verfolgt. Alle drei Fraktionen waren sich einig, dass nun ein anderer Architekt beauftragt werden sollte. Das wurde auch von der Verwaltung sofort umgesetzt. Ein Architekt aus Hannover erhielt den Auftrag, eine Machbarkeitsstudie für eine Energieeffizienz- Sanierung der alten Sporthalle oder Neubau einer Sporthalle in Passivhausstandard zu erarbeiten. Am 13.Mai 2014 fand im Rathaus eine Präsentation des Architekten aus Hannover vor den Ratsmitgliedern statt.

Am 10.Juni 2014 hob dann der Rat der Gemeinde Wendeburg den Ratsbeschluss vom 12.November 2013 für die Sanierung der Sporthalle folgerichtig auf.

Gemäß dieser Machbarkeitsstudie stellte die CDU Fraktion am 10.Juni den folgenden Antrag: "Die CDU Fraktion stellt hiermit den Antrag, dass in Bortfeld ein Neubau für eine 2- Feld Sporthalle in Passivhausstandard, gemäß Machbarkeitsstudie des Architekten aus Hannover, in 2015 errichtet wird. Die vorh. Sporthalle in Bortfeld sollte abgebrochen werden und an gleicher Stelle ein Neubau erfolgen." Das Ergebnis ist bekannt.

Die Gruppe bemängelt, dass die Entscheidung völlig übereilt getroffen wurde. Dazu haben wir die folgende Meinung. Der Fraktionsvorsitzende der CDU Sigurt Grobe hat am 03.Juni im Planungs-, Umwelt - und Wirtschaftsausschuss und am 10.Juni in der Ratssitzung der Gruppe folgenden Vorschlag unterbreitet: "Hier und heute bietet die CDU Fraktion der Gruppe nochmals an, sich erneute Gedanken zu machen. Dann könnten wir die Abstimmung verschieben. Eine einstimmige Abstimmung aller Fraktionen zu diesem schwierigen Thema wäre der CDU Fraktion am liebsten. Im Juli könnten wir dann in einer zusätzlichen Ratssitzung über den Neubau einer 2 -Feld Sporthalle gemeinsam abstimmen."

Die rot-grüne Mehrheit hat diesen Vorschlag allerdings konsequent abgelehnt und wollte die Entscheidung am 10.Juni 2014 herbeiführen.

Die „Angstmache“ der Gruppe zu Steuererhöhungen ist völlig unbegründet und aus der „Luft“ geholt. Nun wird versucht, die politische Niederlage mit Argumenten zu füllen, anstatt positiv den Weg in Wendeburg weiter zugehen. Es wird auch in der Zukunft weitere Investitionen in der Gemeinde Wendeburg geben. Auch schließt die CDU Fraktion eine Erhöhung der Hebesätze für Gewerbesteuer und Grundsteuer auf Grund dieser Investition aus.

Die Gruppe hat es mal wieder nicht geschafft hat, ein eigenes politisches Ziel durchzusetzen und ist damit nahezu handlungsunfähig. Auch schon die Entscheidung zur Ansiedlung von VW hat doch deutlich gezeigt, dass sich Bündnis 90/Die Grünen im öffentlichen Teil der Ratssitzung vom 18.Februar 2014 beim Beschluss für den Bebauungsplan Nr. 6 „Harvesse Süd Ost“ enthalten haben. Als Mit-Regierungspartei“ haben sie also nicht dafür gestimmt. Das zeigt, wie Bündnis 90/Die Grünen in Wendeburg „regieren“.

Mit ihrer Enthaltung haben sie auf mögliche zusätzliche Einnahmen (aus der Gewerbesteuer) für die Gemeinde Wendeburg verzichtet. Das war ein "Bärendienst" für die Bürger in Wendeburg.

Im Zusammenhang mit der Sporthalle hat auch der "Abschuss" von zwei Bortfelder Ratsmitgliedern im November 2013 nichts genutzt. Die Gruppe kann vermutlich, die politisch demokratische Niederlage nicht „verarbeiten“. Siehe auch dazu den Rücktritt des 1. stellvertretenden Bürgermeisters Julian von Frisch. Auch, dass die rot-grüne Mehrheit im Rat, jetzt nach einer Bürgerbefragung verweist, die auf dem CDU Wahlkampf-Flyer von 2011 steht, zeigt offensichtlich, dass die Gruppe sich erst nach der politischen Niederlage damit beschäftigt hat. Die Gruppe selber war es doch, die stattdessen auf eine schnelle Entscheidung gedrängt hat. Die rot-grüne Mehrheit vergisst bei der Maßnahme, die Belange aller Wendeburger Sportlerinnen und Sportler. Sie berücksichtigt auch nicht, dass mit der Investitionsmaßnahme der neuen Sporthalle, auch ein erheblicher Sachwert gegenübersteht, der sich nach dem doppelten Haushaltsprinzip entsprechend positiv auf das Vermögen der Gemeinde auswirken wird.

Der Dienstag war wirklich ein "schwarzer Tag", nämlich ein solcher, an dem die CDU Geschlossenheit und Durchsetzungskraft demonstriert hat. Das genaue Gegenteil, von dem was die Gruppe derzeit darstellt.

Wendeburg, 15.Juni 2014

CDU Fraktion Wendeburg
Sigurt Grobe
Schulstrasse 1
38176 Wendeburg
Tel. 05303/1799 und 0171/4122997
sigurt@grobe-wendeburg.de